

Interdisziplinär und undogmatisch

Arbeitskreis Religionspsychologie, Spiritualität und Psychomarkt seit 1994 aktiv

Es ist stiller geworden um die Themen »Sekten« und »Esoterik«. Zwar dümpeln »Eso- Szene« und »Psychomarkt« immer noch vor sich hin, aber sie haben (nicht nur in den Medien) heftig an Bedeutung verloren. Vor allem haben sie die Meinungsführerschaft verloren. Das kann man allein an Folgendem sehen: Während zum Jahrtausendwechsel noch heftige Apokalypse-Angst grassierte, wird der vom Maya-Kalender prophezeite Weltuntergang am 21. Dezember 2012 – wenn überhaupt – derzeit höchstens noch ironisch diskutiert. Allerdings ist das Thema Religion in, trotz oder gerade wegen des Niedergangs der großen Volkskirchen. Schließlich hat Religion immer ein janusköpfiges Gesicht: Heil und Verdammung sind zwei Seiten der gleichen Medaille – einerseits die Diskussionen um den »interreligiösen Dialog« der Weltreligionen, andererseits die religiös motivierten islamischen Selbstmordattentäter, einerseits die religiöse Ergriffenheit und die Sinnfrage vieler junger Leute, andererseits das geldgeile amerikanische »Mickey-Mouse- Christentum« der fundamentalistischen US-Fernsehprediger.

Austausch auf wissenschaftlichem Niveau

In der Fachdiskussion der Psychologenschaft kommen Religion und Religiosität nur am Rande vor, obwohl Sinnfragen sowohl in Beratung als auch in Psychotherapie eine nicht unbedeutende Rolle spielen. Seit fast 18 Jahren gibt es einen BDP-Arbeitskreis, der sich mit diesem Themenbereich beschäftigt und unlängst seine 50. Sitzung durchführte.

Der AK »Religionspsychologie, Spiritualität und Psychomarkt« wurde 1994 als Ergebnis der BDP-Tagung »Psychomarkt – Sekten – destruktive Kulte« von dem Offenbacher Psychologen Werner Gross gegründet (damals hieß er »AK Psychomarkt – Sekten – destruktive Kulte«). Seit dieser Zeit treffen sich die Mitglieder – Psychotherapeuten, Soziologen, (Sozial-)Pädagogen, Religionswissenschaftler, Theologen, Mitarbeiter staatlicher Institutionen, Politiker etc. – drei- bis viermal jährlich für jeweils einen ganzen Tag, um über spezielle Themen im Bereich Sinnfragen, Religion, Weltbilder und Philosophie zu diskutieren und sich auszutauschen.

Von Sinnfragen über Religionen bis zur Esoterik

Dieser Arbeitskreis ist bundesweit der einzige nicht kirchliche, interdisziplinäre, langjährig bestehende AK, der sich auf wissenschaftlichem Niveau mit den Themen Religionspsychologie, Psychomarkt, Esoterikszene, Sekten, Sinnfragen und Spiritualität beschäftigt. Außerdem ist er die einzige Plattform, auf der kontinuierlich der konfessionell ungebundene psychologische Blickwinkel erarbeitet, dargestellt und weiterentwickelt wird. Er ist ein undogmatisches Forum, auf dem kontrovers unterschiedliche Positionen angst- und scheuklappenfrei diskutiert werden können.

Dabei haben folgende Institutionen bisher regelmäßig an AK-Treffen teilgenommen: Bundesverwaltungsamt, Rheinland-pfälzisches Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Mainz, Psychologisches Forum Offenbach (PFO), die Informations- und Dokumentationszentren Sekten und Psychokulte (IDZ) Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt, Sekten-Info NRW, Parapsychologische Beratungsstelle Freiburg.

Neben Themen der Zeit wie aktuelle Beobachtungen des Psychomarktes und Trends der Esoterikszene (»Info-Börse«), wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt:

- Religionswissenschaftliche Aspekte des Phänomens Fundamentalismus
- Selbst gewählte Mitgliedschaft in neuen religiösen Gemeinschaften
- Spirituelle Heilverfahren: Alternative(n) oder Humbug?
- Sinnfragen aus atheistischer Sicht
- Sinus-Milieustudie über religiöse und kirchliche Orientierung
- Problematische Seminar- und Workshop-Angebote auf dem Psychomarkt und in der Esoterikszene
- Unterschiede zwischen psychologischer und spiritueller Lebenshilfe
- Religiosität und seelische Gesundheit
- Sinn und Unsinn von Religion und Religiosität aus psychologischer Sicht
- Vom religiösen Konservativismus zur Radikalisierung: Psychodynamische Entwicklung von Selbstmordattentätern
- Satanismus
- Exorzismus oder Therapie?
- Strukturen des Islam und gelebter Glaube
- Buddhismus und Psychotherapie
- Sufitum – die mystische Dimension des Islam
- Die Bahá'í-Religion

Gedanken zur Grundstruktur gegenwärtiger Spiritualität

An der Jubiläumssitzung am 23. Februar nahmen Personen aus den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern teil. Der Hauptvortrag auf der 50. Sitzung mit dem Titel »Mein Wille geschehe ... Überlegungen zu Grundstrukturen gegenwärtiger Spiritualität« wurde von Prof. Dr. Sebastian Murken gehalten und danach lebhaft diskutiert. Zukünftig sollen die Themenfelder des AK noch stärker auf die psychologischen Aspekte der Themen Religion, Sinnfragen und Philosophie ausgerichtet werden.

Kontakt

Dipl.-Psych. Werner Gross

c/o Psychologisches Forum Offenbach (PFO). Bismarckstr. 98, 63065 Offenbach/M.

T 069 – 823 69 636

E pfo-mail@t-online.de

